



Für Jahrgangsteams
der Klassenstufen 5 (und aufwärts)

Girls´Day - Mädchen-Zukunftstag

Beispiel „Unterrichtsvorbereitung“¹

Informationen und Erwartungen an den Tag abklären

- Sie informieren die **Klasse** über den geplanten Aktionstag. In dieser Unterrichtsphase können Sie mit den Mädchen und Jungen gemeinsam arbeiten. Für die Jungen ist es durchaus informativ zu erfahren, was Mädchen am Aktionstag erleben. Schauen Sie gemeinsam auf die Website des Aktionstages <http://www.girls-day.de>. Verteilen Sie Informationsmaterial für Mädchen. Einen Flyer für Ihre Schülerinnen mit Informationen über den Girls´Day in Bremen erhalten Sie ab Januar vom Landesinstitut für Schule. Oder steigen Sie mit konkreten Erfahrungsberichten von Mädchen ein. Arbeitsblätter mit Zitaten, Links zu Podcasts, Auszügen aus Berichten von Girls´Day Teilnehmerinnen, Fotos, möglichen Tagesabläufen, Checklisten finden Sie im Anhang. Sie können Sie für Ihre Zwecke umgestalten und mit Ihren Schülerinnen und Schülern analysieren. Über die Arbeitsblätter können auch Diskussionen zu den Unterschieden in Einstellung und Haltung zu den Berufen der Mädchen und Jungen angeregt werden.
- Die **Schülerinnen** formulieren ihre Erwartungen an den Mädchen - Zukunftstag. Klären Sie die Erwartungen der Schülerinnen z.B. durch schriftliche Bearbeitung. (Arbeitsblatt 5: Jetzt bist du gefragt!).
- Die **Schüler** formulieren Themen und Ideen für ergänzende Angebote. Je nachdem, wie Sie einen Projekttag für Jungen planen, besprechen Sie parallel mit den Schülern die Möglichkeiten für Workshops und Aktivitäten.² Zum Beispiel werten Sie die Wünsche aus, die zuvor gesammelt werden (Arbeitsblatt 7), besprechen und entscheiden gemeinsam, wie ein Projekttag für Jungen am Girls´Day aussehen kann. Oder Sie schlagen selber Aktivitäten vor und werten aus, welche Ihrer Vorschläge die Jungen favorisieren.³ Wenn entschieden ist, welches Programm die Jungen am Aktionstag erwartet, vereinbaren Sie, wie sich die Jungen an der weiteren Vorbereitung beteiligen können.

¹ In Anlehnung an: http://www.girls-day.de/Schulen/Praxis/Datenbank_Unterrichtsideen

² Bitte beachten Sie auch zur Auswahl der Jungenangebote die [Verfügung](#) der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

³ Informationen für Lehrkräfte zu Jungenangeboten: www.lis.bremen.de/info/jungenaktionstag

Organisatorische Absprachen treffen

Eine Frage, die die Schülerinnen jetzt beschäftigt ist: Wie finde ich den richtigen Girls´Day - Platz für mich, wie kann ich mich anmelden? Im Jahrgangsteam haben Sie sich darüber verständigt, wo Sie mit oder für Ihre/n Schülerinnen den altersgemäß angemessenen Schwerpunkt der Suche setzen wollen und wie Sie hierbei die Interessen der Mädchen berücksichtigen. Erklären Sie den Schülerinnen, wie sie den richtigen Girls´Day - Platz finden können. Die Mädchen arbeiten im Unterricht in Klein-Gruppen und recherchieren z.B. auf der Girls´Day Homepage nach einem geeigneten Platz für sich (Arbeitsblatt 8)

Basis der Suche nach einem geeigneten „Girls´Day - Platz“ sollten die zuvor gesammelten Wünsche und Erwartungen sein, die jetzt überprüft werden, ob und wie eine konkrete Realisierung tatsächlich erfolgen kann und welche Kompromisse eventuell notwendig sind.

Wichtig ist hierbei immer, dass die Firmen, die am Girls´ Day teilnehmen, sich auf der [Aktionslandkarte](#) eintragen. Dadurch ist - subsidiär zur Verfügung der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit - der Versicherungsschutz der Schülerinnen gewährleistet. Außerdem haben die Unternehmen dadurch eine neue interessante Möglichkeit sich mit ihrem Engagement für die berufliche Mädchenförderung in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Vorbereitung der Schülerinnen auf den Aktionstag: Fragen, Beobachten, Mitmachen, Erforschen

Sensibilisieren Sie die Schülerinnen in der Vorbereitung des Aktionstages für Beobachtungen und regen Sie ihren „Entdeckungsdrang“ an. Die Mädchen erhalten Einblick in die Arbeitswelt, da lautet das Motto „Augen auf!“, Fragen stellen, Talente und Interessen erproben sowie mit Menschen in Kontakt treten, die für die eigene Zukunft wichtig sein können. Regen Sie die Mädchen an, ihre persönliche Checkliste für den Aktionstag zu erstellen!

Legen Sie gemeinsam Beobachtungs- und Befragungsschwerpunkte für den Aktionstag fest. Die Mädchen sollten den Erwachsenen und Auszubildenden Fragen stellen, um möglichst differenzierte Einblicke in die Arbeitswirklichkeit zu erhalten. Weisen Sie die Mädchen auch darauf hin, nach Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten zu fragen und Kontakte zu Mentorinnen und Mentoren knüpfen. Die Mädchen können - z.B. unter Einsatz des Berufswahlpasses - eigene Interessen und Fähigkeiten betrachten, um am Mädchen-Zukunftstag, etwas über sich persönlich zu erfahren. Durch aktive Kommunikation können die Schülerinnen mehr über Arbeitsbereiche und Berufsbilder, Produkte und ihre Herstellung erfahren.

Verbinden Sie diese Vorbereitung mit der Aufgabe, nach der Teilnahme am Aktionstag von den Erfahrungen zu berichten – in einer Präsentation, einer Ausstellung oder in einem schriftlichen Kurzbericht, etc.

Die nachfolgenden Arbeitsblätter können Sie für Ihre Lerngruppe anpassen und im Unterricht einsetzen



(Arbeitsblatt 1)

Im Folgenden liest du Auszüge aus Praxisberichten von Teilnehmerinnen des vergangenen Girls´Day.
Was verraten die Aussagen?

<p>Einblicke...</p> <p>„In einem anderen Flügel des MPI stellte uns ein junger Physiker nun eine andere Art von Mikroskop vor: Durch Abtragen eines Materials durch „Feinfokus Ionenstrahltechnologie“ lässt sich die Struktur der Oberfläche, zum Beispiel von Härchen auf den Füßen von Insekten, dreidimensional abbilden.“ (Susanne)</p>	<p>Einblicke...</p> <p>„Dann machten wir uns auf den Weg zur Fertigung der Solargeneratoren für Satelliten. Dort mussten wir uns erst einmal Reinraumbekleidung anziehen, bevor wir in die Halle durften. Diese bestand aus einem weißen Kittel, einem Haarnetz und Plastiküberschuhen, alles aus fusselfreiem Material. In der Reinraumschleuse wurden wir ganz schön durchgepusstet, damit selbst die kleinsten Staubpartikelchen nicht in die Halle der Solargeneratoren getragen werden. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes über die Generatoren und wie sie im Weltall genutzt werden.“ (Julia)</p>
<p>Selber machen...</p> <p>„Als nächstes stand das Einbauen ausgebauter PC-Teile auf dem Programm. In kleinen Gruppen und mit Anleitung diverser Praktikanten durften wir an alten PCs herumwerkeln und einen interessanten Einblick in das Innenleben eines solchen werfen.“ (Sandra)</p> <p>„Außerdem mussten wir noch ein Modem richtig anschließen. Es war mal interessant mitzukriegen, was für eine Fingerfertigkeit man in diesem Beruf braucht. Dieser Beruf ist gar nicht unbedingt nur für Männer bestimmt, denn sehr viele Frauen haben ja auch Fingerschick.“ (Linda)</p>	<p>Selber machen...</p> <p>„Wir bauten ein Männchen aus Eisen. Es war total anstrengend aber gleichzeitig auch total cool. Wenn wir mal nicht mehr weiter wussten fragten wir einfach einen von den Azubis. Wir arbeiteten 3 Stunden an den Männchen, wir mussten feilen, bohren, schleifen, löten, sägen und kleben. Es war neu für mich, denn ich hatte noch nie zuvor gelötet.“ (Christina)</p> <p>„Bei den KFZ - Mechatronikern mussten wir einen Reifen wechseln, das hat mir und Steffi sehr gut gefallen. Wir mussten auch noch ein Bremslicht reparieren. Uns wurde noch gezeigt wie ein Motor funktioniert, das war sehr interessant.“ (Corina)</p>
<p>Auch das Unternehmen profitiert...</p> <p>„Und man hat uns noch gebeten, unsere eigenen Ideen und Wünsche, die Mädchen wie wir sie haben, für die Verbesserung vom Komfort im Auto auf Zettel zu schreiben und zu erklären. Das war nicht nur für uns, sondern auch für das Unternehmen von großer Bedeutung, denn wann sind schon so viele Mädchen auf einmal da.“ (Jeanette)</p>	<p>Einstellungsvoraussetzungen...</p> <p>„Wir wurden auch noch in einen Raum geführt, wo wir einen Teil eines Einstellungstests für zukünftige Auszubildende selber ausfüllen sollten. Danach wurde uns gesagt worauf es bei dem Ausfüllen von so einem Test ankommt.“ (Linda)</p> <p>„Nun sollten wir noch einen Bewerbungsbogen ausfüllen, um zu sehen wie wir unter Zeitdruck arbeiten, falls wir uns</p>

<p>Fazit...</p> <p>„Ich weiß noch nicht, was ich in der Zukunft machen werde, aber ich kann mir gut vorstellen in so einem Betrieb oder in einem technischen Beruf zu arbeiten. Die Chancen einen solchen Beruf bei zu kriegen stehen ganz gut, da der technische Fortschritt immer schneller vorangeht und junge Leute gefragt sind. Vorteilhaft ist auch, dass die Technik so viele Bereiche umfasst und sie noch weiter verbessert und erweitert werden kann. Wenn man die Chance nützt, kann man vielleicht den Traumberuf kriegen und forschen und Neues entwickeln.“ (Jeanette)</p>	<p>einmal bewerben wollen.“ (Julia)</p> <p>Fazit...</p> <p>„Den Girls´Day finde ich sehr gut, denn vorher habe ich die Berufe bei der Feuerwehr nie als einen möglichen Beruf für mich wahrgenommen. Doch jetzt habe ich einen zweiten Traumberuf.“ (Christina)</p> <p>„Viele Schülerinnen haben bestimmt heute ihre Scheu vor Computern und der Technik im Allgemeinen verloren, dafür Danke!“ (Sandra)</p>
<p>Fazit...</p> <p>„Ich würde es sofort wieder machen. Ich habe dabei auch viel gelernt. Ich hätte nicht gedacht, dass ich jemals löten werde. Und ich finde auch, dass ein Beruf in der Werkstatt nicht nur was für Jungs ist, es können nämlich genau so gut Mädchen so einen Beruf machen. Ich könnte mir sogar vorstellen bei so einem Beruf mein Praktikum zu machen, denn es hat mir sehr viel Spaß gemacht.“ (Christina)</p>	<p>Fazit...</p> <p>„Ob ich meinem Traumberuf näher gekommen bin? Na ja, es war interessant, aber ich kann es mir jetzt einfach noch nicht richtig vorstellen, einmal Elektrotechnik zu studieren.“ (Kristina)</p> <p>„Ich hatte alles in allem ziemlich viel Spaß und ich habe nach diesem Tag auch gemerkt, dass es für mich gar nicht so abwegig ist, in einem von diesen vorgestellten Berufen zu arbeiten.“ (Linda)</p>

Auf der Girls´Day Homepage berichten Mädchen davon, wie sie ihren Girls´Day 2011 verbracht haben. Schau nach unter

http://www.girls-day.de/Maedchen/Mein_Girls_Day_2011

(Arbeitsblatt 2)

Hier siehst du Bilder vom Girls´Day.
Was verraten sie dir?



Quelle: http://www.girls-day.de/Girls_Day_Info/Multimedia/Fotos

(Arbeitsblatt 3)

Im Folgenden erfährst du welche Aktionen
Unternehmen und Organisationen für den Girls´Day vorbereiten.
Was verraten die Aussagen?

Den Betrieb kennen lernen

Rundgang durch den Betrieb
Rallye oder Quiz mit Fragekärtchen zum Kennenlernen des Betriebes und der Beschäftigten
Dia- oder Bildervortrag über Arbeitsabläufe
Vorstellung von Versuchs- und Materiallabors
Baustellenbesichtigungen
Mädchen zu Kundenbesuchen mitnehmen

Handwerken

Schlüsselanhänger herstellen: löten, schleifen, schrauben, schweißen in der Metallwerkstatt
Anfertigen einer 3D-Zeichnung für Fräsmaschinen, CNC-Maschinen bedienen
»Schwalbenschwanz« herstellen: Schneid- und Sägeversuche in der Holzwerkstatt
Blinklicht herstellen: Kabel löten, Lampe anschließen, Schaltungen im Elektrobetrieb prüfen
Zündkerzen austauschen in der Autowerkstatt
Vermessung von Baugrundstücken im Ingenieurbüro
Bäume ausmessen und zusägen im Forstbetrieb
Leitungsrohre verschrauben im Heizungsbaubetrieb
und alle Arbeiten, die im Betrieb anfallen

Arbeiten mit PC und Internet

Bestellung von Material per Internet
Suchen von Informationen im Netz (z.B.Homepage vom Betrieb)
Gestalten einer Homepage
Bearbeiten von Fotos
Entwerfen von Visitenkarten
Versenden von Grußkarten
Netmeeting
und alle Arbeiten, die im Betrieb am PC erledigt werden

Forschen & Experimentieren

Was ist Beton? Prüfung von Baustoffen, Materialproben erforschen
Nachweis von Bakterien in Wasserproben
Geldstücke vergolden und versilbern
Schadstoffanalyse der Luft mit einem Aktivkohle-Glasröhrchen
Herstellen eines eigenen Waschgels

Informieren

Interview mit Meister oder Meisterin, Beschäftigten und Azubis
-wenn möglich mit Frauen im Betrieb
Infos zu Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen Ihrer Branche
Kriterien für die erfolgreiche Bewerbung in Ihrem Betrieb
Infos zu Praktika in Ihrem Betrieb
Information aus dem Arbeitsleben im Labor
Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten

Quelle: http://www.girls-day.de/Unternehmen_Organisationen/Praxis/Tipps_Ideen

(Arbeitsblatt 4)

So könnte dein Tagesablauf am Girls´Day aussehen.
Was verraten die Aussagen?

Software-Betrieb

09:00 - 09:30	Begrüßung und Vorstellung, dann Betriebserkundung (Rallye).
09:30 -10:00	»Was macht ´ein Softwareunternehmen?« Vortrag Azubi
10:00 -10:15	Getränkepause/ Mittagessen bestellen über Internet oder Intranet
10:15 -12:00	Entwicklung: Je zwei Mädchen gestalten eigene Homepage
12:00 -13:00	Netmeeting mit Kamera/Spiele (Je zwei Mädchen in zwei Räumen)
13:00 -13:30	Gemeinsames Mittagessen mit Beschäftigten
13:30 -14:15	Verwaltung: Auftragsabwicklung/ Teilnahmebescheinigung am PC
14:15 -15:00	Erstellung von Visitenkarten am PC (können mitgenommen werden)
15:00 -15:30	Fragen zur Ausbildung -Gespräch mit Azubi
15:30 -16:00	Abschluss: Rückmeldung (Bewertungsbogen), Verabschiedung mit kleinem Geschenk (z.B. Taschenlampe), Erinnerungsfoto

Schreinerei

8:00 - 8:45	Begrüßung und Vorstellung, anschließend Betriebserkundung (Quiz)
8:45 - 9:30	Bildervortrag über Arbeitsablauf und Fertigung von Werkstücken
9:30 - 9:45	Kleine Getränkepause
9:45 -10:45	Kundenbesuch / Aufmaß
10:45 -12:30	Schneid- und Sägeversuche in der Werkstatt (Formschlüssige Verbindung herstellen), das Werkstück darf mitgenommen werden.
12:30 -13:00	Mittagessen
13:00 -14:00	Baustellenbesichtigung
14:00 -15:00	Büro: Materialbestellung über Internet
15:00 -15:30	Fragen zur Ausbildung: Gespräch mit Meister und Azubi
15:30 -16:00	Abschluss: Rückmeldung, Erinnerungsgeschenk (z.B. Holzkeisel), Teilnahmebescheinigung, Erinnerungsfoto

Quelle: http://www.girls-day.de/Unternehmen_Organisationen/Praxis/Tipps_Ideen/Tagesablauf

(Arbeitsblatt 5)

Jetzt bist du gefragt!

1. Welche Berufe möchtest Du durch den Girls´Day kennenlernen?

2. Welche Fragen beschäftigen dich als Mädchen im Zusammenhang mit Berufswahl und Lebensvorstellungen?

3. Was möchtest du herausfinden oder erfahren?

4. Wie könnte Dein Girls´Day – Mädchen-Zukunftstag ablaufen?

(Arbeitsblatt 6)

Notiere dir wichtige Informationen.

Name (und weitere Daten) des Unternehmens, in dem ich zu Gast war

Berufe, die ich kennen gelernt habe

Produkte oder Dienstleistungen, die das besuchte Unternehmen anbietet

Orte im Unternehmen, an denen ich mich aufgehalten habe

Tätigkeiten und Gerätschaften, die ich ausprobiert habe

Menschen, die ich in Funktionen an ihren Arbeitsplätzen getroffen habe

Dinge, die ich hergestellt oder herausgefunden habe

Erinnere dich an deinen Zukunftstag.

Das, was mir am Girls´Day gefallen hat

Erfahrung, die ich vom Girls´Day mitnehme

Etwas, das ich mir für den kommenden Girls´Day vornehme

(Arbeitsblatt 7 / Erwartungen der Schüler)

Jetzt bist du gefragt!

1. Welche Themen soll ein spezieller Projekttag für Jungen behandeln, wenn er am Girls'Day stattfindet?

2. Welche Fragen beschäftigen dich als Junge im Zusammenhang mit Berufswahl und Lebensvorstellungen?

3. Was möchtest du herausfinden oder erfahren?

4. Wie soll ein Projekttag „unter Jungen“ ablaufen?

(Arbeitsblatt 8)

Finde einen Girls´Day - Arbeitsplatz!

Bist du dir über deine Wünsche im Klaren?

Überlege, was genau du von deinem Girls´Day- Platz erwartest und was du durch den Einblick in die Arbeitswelt für dich erreichen möchtest! Was willst du am Girls´Day über deine persönlichen Zukunftsvorstellungen erfahren oder austesten? (z.B. Fähigkeiten, Stärken, Schwächen)

Suchen und Finden

Geh auf die Suche nach einem geeigneten Ort für deinen Girls´Day!

- a. Surfe im Internet unter www.girls-day.de im Bereich „Mädchen“ auf den Menüpunkt „Aktion suchen!“. Dort kommst du zur Beschreibung von Aktionen in Deiner Nähe. Halte deine Ergebnisse für dich fest.
- b. Überlege auch, welche Institutionen/Unternehmen in deinem Umkreis du am liebsten entdecken oder erkunden möchtest. (Tipp: Schau auch im örtlichen Branchenbuch und in der Zeitung nach und sprich mit deinen Mitschülerinnen, Lehrer/in, Eltern, Nachbarn, Verwandten und Freunden).
- c. Achtung! Natürlich kannst du auch bei den Institutionen oder Unternehmen anfragen, die nicht auf der Aktionslandkarte aufgeführt sind. Frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer danach. Die Firma oder Organisation sollte ihr Angebot auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de eintragen, damit du am Girls´Day versichert bist.

Entscheide dich, welche Arbeitsfelder und Berufe dich interessieren!

Anmeldung und Formalitäten

Wenn du das passende Angebot gefunden hast, kontaktiere den Veranstalter:

- a. Die Anmeldung funktioniert „online“ oder per Telefon.
- b. Berichte deinen Eltern von deiner Anmeldung. Sie müssen dir die Anmeldebestätigung unterschreiben. Einen Vordruck erhältst Du von deiner Lehrerin/ deinem Lehrer oder im Download auf <http://www.lis.bremen.de/girlsday>.

Kleiner „Merkzettel“ für Mädchen:

Bereite dich vor: Packe deine „Ausrüstung“ für den Mädchen-Zukunftstag!

- Notizblock oder Heft, Stifte
- wenn möglich: Fotoapparat für Reportage- und Erinnerungsbilder
- deine persönliche Liste mit Fragen, die du gerne stellen möchtest
- bequeme Kleidung, vielleicht musst du Arbeitsschutzkleidung überziehen
- erkundige dich, ob es Verpflegung gibt, ggf. etwas mitnehmen

An deinem Girls´Day:

- sammle am Girls´Day Dokumentations- und Infomaterial, Fotos, Broschüren, Prospekte
- bringe – wenn möglich – „deine Werkstücke“ und kleine Andenken mit, die du später in der Klasse präsentieren kannst (z.B. Internetseiten, Reportagen, Visitenkarte, Postkarte, Kuli, Schlüsselanhänger)